

# ECONWATCH

GESELLSCHAFT FÜR POLITIKANALYSE e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zum ECONWATCH-Meeting am Montag, den 20. Oktober 2014, um 19:30 Uhr im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin ein. Das Thema der Veranstaltung lautet:

**Rekommunalisierung – zurück zum produzierenden Wohlfahrtsstaat?**  
**mit Prof. Dr. Christoph Reichard (Universität Potsdam)**

Die Hoffnung, dass der Staat der bessere Unternehmer ist, hat in den letzten Jahren vielerorts den Ruf nach Rekommunalisierung laut werden lassen. Dabei ist die öffentliche Hand in Deutschland bereits an weit mehr als 10.000 Unternehmen beteiligt. Allein der Bund ist an 500 und die Länder sind an über 2.000 Unternehmen beteiligt. Hinzu kommen Beteiligungen der 12.000 Gemeinden. Die Tätigkeiten reichen von der Energieversorgung und Wohnungswirtschaft über den Personen- und Güterverkehr bis hin zu Automobilproduktion, Brauereien und Porzellannerstellung. Nach Angaben der Monopolkommission stieg der Anteil der Umsatzerlöse kommunaler Unternehmen am nominalen Bruttoinlandsprodukt von 2000 bis 2011 um nahezu 60 Prozent. Ob sich die wirtschaftliche Tätigkeit der öffentlichen Hand tatsächlich für die Bürgerinnen und Bürger positiv auswirkt, ist fraglich – die finanziellen Risiken trägt letztlich der Steuerzahler. Insbesondere wenn staatliche Unternehmen in Konkurrenz zu privaten tätig sind, entstehen darüber hinaus häufig Wettbewerbsverzerrungen – z.B. in der Besteuerung, Haftung und Aufsicht.

Ziel der Veranstaltung ist, den Trend zur Rekommunalisierung in Deutschland zu analysieren und zu klären, wo eine Tätigkeit des Staates tatsächlich sinnvoll ist.

Um Anmeldung bis zum 16. Oktober 2014 an [info@econwatch.org](mailto:info@econwatch.org) wird gebeten.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Prof. Dr. Justus Haucap  
(Präsident)

Dr. Tobias Thomas  
(Vorsitzender)